



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

1887—1952

○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○ 65 Jahre Turnen und Sport ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○

Februar
1952

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129a / Pressewarte:
Heilmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30; Herbert Redmann, Berlin-Steglitz,
Peschkestraße 10 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23
Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17. Tel. 73 23 13
Hauptkassierer: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postscheck-
konto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin-West Nr. 102 89

EHRENTAFEL

Sechs DLV-Jugendbestennadeln 1951

Nach endgültiger Vorlage aller Resultate des Jahres 1951 sind unseren besten weiblichen Jugendlichen, die mit ihrer Leistung zu den besten 30 deutschen Jugendlichen des Jahres 1951 gehören, die

DLV-Jugendbestennadeln 1951

verliehen worden.

Die Namen der Trägerinnen dieser hervorragenden Auszeichnung des Deutschen Leichtathletik-Verbandes sind:

Inge Buck	Helga Kähne	Ellen Leegcl
Elisabeth Morozow	Ursel Rau	Ellen Voigt

Den Glückwünschen des DLV schließt sich der Berliner Leichtathletik-Verband und der gesamte „L.“ an.

Wir wollen hoffen und wünschen, daß nach eifrigem Training die Leistungen 1952 noch besser werden und zu den Vorstehenden noch weitere Träger für die Ehrennadel 1952 kommen.

Willi Braatz, 2. Vorsitzender

Jahres-Hauptversammlung

am ^{enke} Sonnabend, dem 23. Februar 1952, 19 Uhr, im Hochzeitssaal der Lichterfelder Festsäle, Finckensteinallee 36-38.

Tagesordnung:

1. Verlesung der Niederschrift der letzten Jahres-Hauptversammlung
2. Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 1952
3. Geschäftsberichte des geschäftsführenden Ausschusses
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des geschäftsführenden Ausschusses
5. Neuwahl des geschäftsführenden Ausschusses, der Kassenprüfer und Ausschüsse
6. Festsetzung des Vereinsbeitrages und der Aufnahmegebühr
7. Genehmigung des Haushaltsplanes
8. Verschiedenes

Ann.: Anträge, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen 14 Tage vorher beim Vereinsvorstand eingereicht werden. Stimmberechtigt sind alle über 18 Jahre alten Mitglieder, die ihre Beiträge für das Jahr 1951 bezahlt haben. Mitglieder, denen der Beitrag aus wirtschaftlichen Gründen erlassen wurde, sind natürlich stimmberechtigt.

ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN **L** FÜHRT
SPORTHAUS MUCHOW
 Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1

Zur besonderen Beachtung! Da sonnabends auch die Ladengeschäfte Frühlingsabschluss haben (17 Uhr), kann wohl erwartet werden, daß zu dieser wichtigen Vereinstagung alle Teilnehmer so zeitig erscheinen, daß pünktlich um 19 Uhr begonnen werden kann. Ich bitte davon abzusehen, mich kurz vor Beginn mit noch an diesem Abend zu behandelnden Schriftstücken zu überschütten und mit Anfragen und Rücksprachen zu behandelnden Schriftstücke bitte ich mir ansprechen. Jegliche, an diesem Abend noch zu behandelnden Schriftstücke bitte ich mir mindestens drei Tage vorher zuzustellen. Zu einer dringenden persönlichen Rücksprache stehe ich am Tagungsabend ab 18.30 Uhr im Versammlungsraum zur Verfügung. Ich bitte also um zahlreiches und pünktliches Erscheinen, damit wir nachher allmählich schneller Abwicklung der Tagesordnung noch einige gemütliche Stunden verleben können. Liebe Vereinsmitglieder, nehmt meine Bitte um pünktliches Erscheinen ernst, ich fange Punkt 19 Uhr an!

Bruno Kasten
Vorsitzender

Terminkalender

- 26. 1. Lehrstunde Frauengymnastik, 17-19 Uhr, Zwillinge-Schule, Neukölln
- 26. 1. Großer Maskenball, Lichterfelder Festsäle, 20 Uhr
- 1. 2. Filmabend im „L“, 18 Uhr, Lichterfelde, Ringstr. 3 (Gesangsaal)
- 3. 2. Bundesturntag des BTB, 9.30 Uhr, Spandauer Festsäle, Schützenstr. 2-4
- 4. 2. Vorstandssitzung bei Linthe, 20 Uhr
- 5. 2. Redaktionsschluß für März-Ausgabe
- 9. 2. Lehrstunde für Männerturnwarte, 19-22 Uhr, Tempelhofer Ufer
- 9. 2. u. 23. 2. Lehrstunde Frauengymnastik, 17-19 Uhr, Zwillinge-Schule, Neukölln
- 19. 1., 16. 2., 15. 3. Jugendturnwarte (männlich), 18-21 Uhr, Tempelhofer Ufer
- 12. 1., 9. 2., 8. 3. Jugendturnwarte (weiblich), 18-22 Uhr, Bochumer Str. 6
Knabenturnwarte gemeinsam mit Jugend
- 21. 2. Weiberfastnacht der Gymnastikerinnen
- 16. 2. Fachwartesitzung bei Linthe, 20 Uhr
- 23. 2. Jahreshauptversammlung, 19 Uhr, Lichterfelder Festsäle
- 8. 3. u. 22. 3. Lehrstunde Frauengymnastik, 17-19 Uhr, Zwillinge-Schule, Neukölln
- 30. 3. Jubiläumsfeierstunde im Gloria-Palast, vorm. 10.30 Uhr

65 Jahre „L“!

Liebe Turn- und Sportkameraden und -kameradinnen! Im November 1951 gaben wir Euch eine Vorschau auf die anlässlich des 65jährigen Bestehens unseres „L“ geplanten Jubiläumsveranstaltungen. Nun ist dieses für uns alle so denkwürdige Jahr 1952 angebrochen, und wir können und müssen unsere Gedanken darauf lenken, die Feierstunden und Veranstaltungen, die nicht nur der Lichterfelder Bevölkerung sondern auch der ganzen Berliner Turn- und Sportgemeinschaft zeigen sollen, was wir im „L“ treiben, leisten und erstreben, würdig zu gestalten. Entsprechend der Größe unseres Vereins müssen wir Mitglieder uns unserer Aufgabe bewußt sein und vor allem selbst dafür sorgen, daß die Jubiläumsveranstaltungen eindrucksvoll werden und in guter Weise für uns und unser Streben nach körperlicher und seelischer Gesundheit nach Lauterkeit und menschlicher Verbundenheit, nach Förderung der Jugend und Achtung des Alters werben. Dazu ist in erster Linie Eure Mitarbeit erforderlich. Möge sich jeder hierbei angesprochen fühlen, auch der, dem Turnen, Sport, Spiel, Schwimmen mehr Selbstzweck sind. Stellt Euch, sobald von den Leitern der Abteilungen der Ruf an Euch ergeht, zur Verfügung, ganz gleich, ob Ihr bei Vorführungen selbst mitwirken sollt oder nur für Helferdienste

Der ganze „L“ trifft sich am Sonnabend, dem 26. Januar 1952, 20 Uhr (Einlaß 19 Uhr), in den Lichterfelder Festsälen, Finckensteinallee 36-38, beim

MASKENBALL

Auch unsere Jugendlichen und die Verwandten und Freunde unserer Mitglieder sind herzlich willkommen. Da wir eine geschlossene Gesellschaft sein werden, wird es sicherlich sehr gemütlich und voller Stimmung werden. Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß **Einlaß nur mit Karten, die im Vorverkauf erworben wurden**, möglich ist. **Die Abendkasse entfällt.** Bemüht Euch daher rechtzeitig um Einlaßkarten bei den Abteilungsleitern und Kassierern für Euch und Eure Gäste.

Zwei gute Kapellen werden für Stimmung sorgen, die schönste und die originellste Maske werden prämiert. Demaskierung um 23.30 Uhr. Eintrittskarten 1,50 DM. Den ganzen „L“ erwartet

Der Festausschuß der Sport- und Spielabteilung
 unter dem Motto:
 „Wir machen durch bis morgen früh und singen bums-vallera!“

bei der Vorbereitung oder Durchführung der Veranstaltungen benötigt werdet. Denkt jetzt daran, Euch etwa notwendige Turn- oder Sportkleidung, „L“-Abzeichen, DTB-Abzeichen zu beschaffen, kommt pünktlich zu den festgelegten Übungsstunden für die Vorführungen, besonders für das am 27. April stattfindende Bühnenschauturnen. Den Auftakt zu den Jubiläumsveranstaltungen bildet eine

Feierstunde

am 30. März 1952 im Gloria-Palast, Hindenburgdamm 101, um 10.30 Uhr vormittags. In dieser Feierstunde werden die Vertreter des Berliner Turnbundes und vieler Vereine anwesend sein und sicherlich eine große Zahl Lichterfelder und Steglitzer Einwohner, die unserm „L“ wohlgesinnt sind. Wir haben nicht ohne Grund den Gloria-Palast, der fast 1000 Plätze hat, für diese Feierstunde gewählt. Die rege Anteilnahme der Lichterfelder Bevölkerung hat uns oft bewiesen, daß andere Räumlichkeiten zu klein waren. Aber für den Auftakt unserer Jubiläumsfeier und insbesondere für die Feierstunde schien uns der schöne Gloria-Palast als der Raum, der dem Festakt den würdigsten Rahmen zu geben vermag. Es ist wohl eine Selbstverständlichkeit, daß am Vormittag des 30. März kein „L“-Mitglied fehlt und daß jeder einzelne seine Angehörigen und Freunde mitbringt. Kinder, auch unsere „L“-Kinder, haben allerdings zu dieser Feierstunde, bei der keine Vorführungen turnerischer Art stattfinden, keinen Zutritt. Merkt Euch also den 30. März ganz besonders vor, damit wir unsern aussergewöhnlichen Gästen, die uns zu Ehren nach Lichterfelde kommen werden, die Größe und innige Gemeinschaft unseres „L“ zeigen können. Ihr werdet mit Stolz an diese Feierstunde zurückdenken.

Hellmuth Wolf

Zenker
S P O R T H A U S
 BERLIN-STEGGLITZ
 ALBRECHTSTRASSE 128
 [am Bahnhof] Tel. 72 19 69

Das gute Fachgeschäft seit mehr als 25 Jahren!
 Vorverkauf für alle Sportveranstaltungen

Beim Sport Jägerbier Es berauscht nicht!

1952 — Jubiläumsjahr des „L“ — Vorschau

Wenn in diesem Jahr das „L“ seinen 65. Geburtstag feiert, so sollte es der Wille aller Abteilungen des Vereins sein, auf den Geburtstagstisch eine größere Anzahl von Erfolgen zu legen. Vielleicht ist es interessant zu hören, welche Abteilung am stärksten für die Vorbereitung des „L“ sorgt.

Denken wir dabei an die allwöchentlich auszutragenden Handballspiele, die immer wieder das schwarze „L“ auf den Spielplätzen Berlins zeigen. Vielleicht gelingt es den Handballspielern in diesem Jahr, den Meisterschaften des Vorjahres noch eine oder zwei weitere hinzuzufügen. Das wäre wohl eine schöne erfreuliche Geburtstagsgabe.

Bei den Basketballspielen der männlichen Jugend sollte ein vorderer Platz in der Serie 1951/52 einen großen Erfolg bedeuten, denn unsere I. Mannschaft ist bestens beisammen und unsere II. Mannschaft wird nicht das Schlußlicht sein. Auch eine III. und zwei weibliche Mannschaften werden gleichfalls für den guten Ruf des „L“ sorgen.

Die Leichtathleten wollen in diesem Jahr mit ihren Leistungen weiterhin bezeugen, daß im „L“ eifrig trainiert wird und deshalb Erfolge nicht ausbleiben können. Neben dem guten Start unserer weiblichen Jugend im Vorjahr gilt es, diesen Vorsprung zu halten, und das sollte möglich sein. Aber auch die männliche Jugend will in diesem Jahr dabei sein und mit den Männern bezeugen, daß die Leichtathletik im „L“ in guten Händen ist. Nach den sechs DJ-Bestennadeln des Vorjahres greifen diesmal auch Schnatschmidt, Kuhrt u. a. nach den heißbegehrten Auszeichnungen, und das wäre mit das beste Geburtstagsgeschenk.

Auch bei den Schwimmern sollte es in diesem Jahr gelingen, die Leistungen an die Berliner Spitzenklasse heranzuführen. Daß hierzu nur ein eisernes Training führen kann, sollte allen Könnern Veranlassung sein, alles daran zu setzen, in diesem Jahre ihren Anteil für den Geburtstagstisch zu liefern. Aber hier ist die männliche Jugend der weichen etwas überlegen, der geringe Vorsprung sollte aber einzuholen sein.

Wenn wir bei den Turnern in Berta Rupp, Kozuschek und Bardehle unsere Besten haben, so steht doch hinter diesen und bei der Jugend so mancher, der im Wettkampf an den Geräten für das Ansehen des „L“ seine Pflicht tut. Aber auch hier gilt das Wort vom eifrigen Üben. Denn mehr als bei Sport und Spiel, der natürlichen Bewegungsform, gilt es im Turnen zu üben, um in die Spitze zu kommen. Vielleicht schlummert noch mancher kommende Meister im „L“. Die große Zahl der Kinder auf den Hallen gibt uns hierzu Hoffnung.

Daß auch unsere Gymnastik-Abteilung mit ihren immer bestens „klappenden“ Vorführungen für das Ansehen des „L“ bei jung und alt sorgt, ist bald stadtbekannt. Sie stellt mit ihren Leistungen die Pflege der Gymnastik im „L“ unter Beweis und wird auch viel für den bunten Gabentisch beitragen können.

Wenn es in allen Abteilungen mit großem Eifer und ebensolchem Idealismus weitergeht, kann es für das Jubiläumsjahr nur eines geben: Alle Kräfte dem „L“. W. Braatz, 2. Vor.

DER SPEZIALIST FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant
der
V A B



Feldstecher
Theatergläser
—
Reparaturen

AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN, MOLTKESTR. 1 / RUF 76 35 07

Filmabend im „L“ am 1. Februar 1952

zur großen Freude aller „L“-Mitglieder können wir heute auf einen am 1. Februar 1952 stattfindenden Filmabend hinweisen, an dem wir folgende sehr interessante neueste Filme des Hauptamtes Leibesübungen, mit Zeitlupenaufnahmen, sehen werden:

1. Meisterturner trainieren.
2. Kunst- und Turmspringen.
3. Leichtathletik — international.
4. Tisch-Tennis-Sport.
5. Wasser hat doch Balken.

Es ist also für jeden etwas dabei, und so hoffen wir auf guten Besuch, zumal nur ein Unkostenbeitrag von 10 Pf. erhoben wird. Die Vorführung findet statt im Gesangsaal der Oberschule für Knaben, Li., Ringstr. 5, und zwar um 18 Uhr für Jugendliche und Kinder und um 20 Uhr für Erwachsene (auch Jugendliche). Laßt Euch die gute Gelegenheit, diese fünf wertvollen Lehrfilme zu sehen, nicht entgehen.

H. W.

Helsinki-Fahrt — leider nicht für 200 DM

Aus der in der Dezember-Ausgabe angekündigten Fahrt zu den Olympischen Spielen nach Helsinki wird es leider nichts, wie wir soeben vom Deutschen Leichtathletik-Verband erfahren. Eine ganze Reihe Interessenten, besonders jüngere Turner und Sportler des „L“, wollten die günstige Möglichkeit wahrnehmen und werden nun kaum ihren Wunsch erfüllen können, da die übrigen Fahrten schwer erschwänglich sein dürften. Aber ich weiß Rat: Wie wär's, wenn alle die, die nach Helsinki fahren wollten, die beabsichtigte „Olympia-Sparkasse“ beim Turnkameraden Kurt Bugner, Lichterfelde West, Paulinenstraße 2, als Turnfestsparkasse einrichten? Erstens haben sie nicht nötig, so „schnell“ zu sparen, wie für die Olympiade, und zweitens können sie gewiß sein, daß ihr Geld für das Deutsche Turnfest in Hamburg 1953 bestimmt nicht schlecht angelegt ist. Das weit billigere, aber große Erleben wird alle für den Ausfall der Helsinkifahrt allerbestens entschädigen. Außerdem kommt im Jahre 1952 vom 11. bis 13. Juli das Bundesturnfest in Spandau. Auch hierfür kann es nicht schaden, wenn ein wenig gespart wird. Um so schöner kann es werden.

H. W.

TEXTILHAUS

LEIBLING

DAS SPEZIALHAUS für
**Stoffe und
Bekleidung**

Große Auswahl
Gute Bedienung
Günstige Preise

Lichterfelde-West, Drakestraße 32

Ecke Gardeschützenweg

Telefon: 76 13 15

Nochmals: Beitragsrückstände!

Leider sehe ich mich veranlaßt, nochmals einen ernsten Appell an die Beitragsrückständigen zu richten, da bei vielen die mündlichen und schriftlichen Mahnungen nicht den gewünschten Erfolg gehabt haben. Sehr beschämend für die Betroffenen, da es sich häufig um solche Mitglieder handelt, die zwar viel vom Verein erwarten, aber nie an ihre eigenen, selbstverständlichen Verpflichtungen denken. Wer nicht mehr mitmachen will, soll dann wenigstens seinen Austritt schriftlich erklären, dann wächst erstens nicht seine Schuld so hoch an, daß es ihm schwer wird, sie zu begleichen, und zweitens weiß man, woran man ist! Ich bitte nun nochmals auf diesem Wege, alle Beitragsrückstände bis spätestens 31. Januar 1952 zu bezahlen. So leid es mir tut und so sehr ich es bisher vermieden habe, muß ich von jetzt ab im Interesse wege zur Erfüllung ihrer Beitragspflicht zu bewegen, so muß ich von jetzt ab im Interesse aller Vereinsangehörigen, die pünktlich ihre Beiträge zahlen und deshalb auch die Einrichtungen des Vereins mit Recht in Anspruch nehmen können, diejenigen, die mehr als zwei Monate im Rückstand sind, nach voraufgegangener Mahnung auf dem Rechtswege zur Zahlung veranlassen. Ich muß mich leider mit diesem Hinweis auch an die Eltern unserer Turn- und Sportkinder wenden, bei denen die Beitragsrückstände besonders hoch sind. Liebe Eltern, laßt Euch die Mitgliedskarten Eurer Kinder einmal zeigen. Vielleicht ist dann bald alles glattgestellt. Künftig müssen wir aus den verständlichen Gründen die Teilnahme am Übungsbetrieb von der pünktlichen Beitragszahlung abhängig machen, so daß also die Mitgliedskarte stets mitgebracht werden muß. Ich hoffe, daß nach meinen vorstehenden Worten, die ich lieber nicht geschrieben hätte, die säumigen Zahler in sich gehen, und daß im Jahre 1952 die nun einmal notwendige Beitragspflicht besser erfüllt wird als im verflossenen.

Richard Schulze, Hauptkassierer

Was Berta Rupp bei den Turnerinnen, Helga Kähne und Ellen Voigt bei den Leichtathletinnen, ist Alfons Hagedorn bei den Schwimmern

In der Drei-Besten-Liste des Deutschen Schwimm-Verbandes ist nun auch ein Schwimmer des „L“ vertreten. Alfons Hagedorn konnte sich auf dem Berliner Totengedenkschwimmen in der Besten-Liste hincinschwimmen. Er ist heute der zweitbeste deutsche Schwimmer in der neuen „alten“ Disziplin des 150-m-Lagenschwimmens (50 m Rücken, 50 m Brust und 50 m Kraul müssen in einem Stück geschwommen werden). Ich will hoffen, lieber Alfons, daß Du Dich nun nicht etwa auf Deinen Lorbeeren ausruhest, sondern Deine Zeit von 2:21,4 Min. noch unterbietest. Damit haben wir im letzten Jahr zwei sehr schöne Erfolge erzielt. Hein Lehmann Berliner Jugendmeister des BTB im schwimmerischen Mehrkampf und Alfons Hagedorn, übrigen der Vetter von Hein, der Zweitbeste Deutschlands. Euch beiden die herzlichsten Glückwünsche und weiterhin viel Erfolg! Alle anderen sehen in Euch ein Vorbild, dem sie nacheifern wollen. Gut Naß! B.

Anm. d. Schriftl.: So muß es sein! Die Leichtathleten wollen den Turnern und die Schwimmer beiden nicht nachstehen. Muß bei diesem schönen, friedlichen Wettstreit nicht Ersprößliches herauskommen? Diese gesunde Konkurrenz kann nur begrüßt werden und wird helfen, die Erfolge zu vermehren und uns alle noch fester in unserer „L“-Gemeinschaft binden. H.

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde-West · Hindenburgdamm 36

Fernsprecher 73 25 58

Ecke Klingsorsstraße

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülermappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel

Lederwaren - Bischof

Sattlermeister

Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9

direkt am S-Bahnhof

TRUBACH

Nähmaschinen und Fahrräder

SEIT ÜBER 40 JAHREN in Lichterfelde ein Begriff

Drakestraße 35 / Telefon 76 18 88

Weihnacht 1951 im „L“

Obwohl die Weihnachtsfeier am 2. Feiertag nur für Vereinsangehörige und deren nächsten Verwandten- und Freundeskreis war, hatten sich doch so viele dem „L“ verbundene Besucher eingefunden, daß es einen schönen Rahmen gab. Nach einem stimmungsvollen Unterhaltungskonzert und einem gemeinsamen Weihnachtslied begrüßte der 1. Vorsitzende, Turnbruder Kasten, die „L“-Familie und wies auf die besondere Bedeutung der Turnerweihnachtsfeiern hin. Nach weiteren weihnachtlichen Klängen wurden die Besten des Jahres 1951 aller Abteilungen durch Überreichung von Urkunden und Eichensträußen geehrt. In weihnachtlicher Andacht ging der erste Teil der Feier zu Ende, und dann wurde von alt und jung noch ein paar Stunden getanzt, auch in dieser Beziehung dem Fest der Freude seinen Ausdruck verleihend.

H. W.

Aus den Abteilungen

Sport und Spiel

Einladung

zur Abteilungs-Hauptversammlung am Donnerstag, dem 14. Februar 1952, pünktlich 19.30 Uhr, im Rest. „Stadion“, Berliner Str. 175.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Neuwahl der Abteilungsleitung
3. Vorschau für 1952
4. Verschiedenes

In Anbetracht der Wichtigkeit dieser Versammlung bitte ich um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.
Herbert Redmann

MASKENBALL

Ganz besonders ist unsere Jugend eingeladen, da der „Bö-Bu-Ba“ in diesem Jahre durch den Maskenball ausfällt.

Redmann

Auf die neuen Übungszeiten, die an anderer Stelle des Blattes veröffentlicht werden, sind besonders hingewiesen.

Handball

Die Jungmannen und die Jugend kamen in der Pokalrunde mit ihren Siegen über Tv. Waidmannslust 13:12 (schwer erkämpft!) und VfL Lichtenrade 15:8 eine Runde weiter und sind jetzt unter den letzten acht zu finden. Am 20. 1. steigt die nächste Runde in Lichterfelde.

Jungmannen—Südwest (11.50) und Jugend—NSF (10.30).

Unsere weibl. Jugendmannschaft, die im vergangenen Spieljahr Berliner Schüler-Bestmannschaft wurde, konnte sich auch in der Jugend durchsetzen und führt ungeschlagen die Tabelle an (mit 4 Pkt. Vorsprung). Sie wurde dadurch Herbstmeister und hat berechtigte Aussichten, Staffelsieger zu werden und zur Oberliga aufzusteigen.

... und die übrigen Ergebnisse: M 1—Wittenau 6:10, —Lichtenrade 12:10 (Gesellschaftsspiel, hier bewährte sich der eingestellte Ersatz aus den Jungmannen sehr gut!), —Tegeler Forst 12:10; M 2—Wilmersdorf III 13:8, —Lichtenrade 9:3, —Kickers 6:8; 1. Jungm. —VfV Spand. 20:2, —Rapide Wedding 10:2; 2. Jungm. —Südwest II 28:2, —Sutos II kampfl. gew., —Zossen I 17:3, —Kickers I 18:16; 1. Jugend —Weißensee 16:3, —SCC 9:8 (hier führte der Gegner bereits 7:3!); 2. Jugend—NSF II 12:4, —Weißensee II 6:9, —SCC 8:7, —Adler 12 1 4:12. Frauen—Gesundbrunnen 8:9 (schade!), —Lankwitz kampfl. gew., Jungmädchen—Charlottenburg 58 3:1, —OSC 4:3, —Rapide Wedding 4:0. Weibl. Jugend—DJK Stegl. 10:0, —Charlottenburg 58 9:1. Bei der Vorrunde zur Hallenmeisterschaft siegte die w. Jugend über Sutos mit 2:0 und Ajax Köpe-

Treffpunkt der Sportler u. Spieler des „L“

Restaurant · Café

»STADION«

(früher „Casta“)

Lichterfelde-O., Berliner Str. 175

— gegenüber dem Lichterfelder Stadion —

Telefon: 73 42 21

Thea Rosche und Erich Blackburn

Behagliche Räume · Gut gepflegte Biere und Weine
Niedrigste Preise!

nick mit 3:1 und erreichte somit die Zwischenrunde, die am 27. 1., Spand., 13 Uhr, ausgetragen wird. — Die Jungmänner müssen am Montag, dem 21. 1., in Spandau zur Vorrunde um die Hallenmeisterschaft antreten (19 Uhr). Gegner: Berliner Turnsportverein und Spandau 60. Hals- und Beinbruch! Am 27. 1. herrscht Spielruhe bis auf ein Spiel der 2. Männer gegen Zehlendorf 88 III (Zehl. 13.45 Uhr).

BERLINER HALLENMEISTERSCHAFT der Männer (Endspiele) am 10. Februar 1952 in der Sporthalle am Funkturm. Kartenbestellungen umgehend an Herbert Redmann.

Basketball

TuS I—Sportfreunde VfL 31 : 40

Unsere Mannschaft versuchte einen Überfall, der einen Vorsprung von neun Körben brachte, der aber von Spfrd. bis Halbzeit auf 17:17 ausgeglichen wurde. Nach Wiederanpfiff zogen Spfrd. langsam aber stetig davon und stellten das Endergebnis her.

TuS II — BSC 41 : 22

Bereits bei Halbzeit lag unsere 2. Mannschaft mit 20:8 im Vorteil und konnte durch gutes Zusammenspiel das Spiel mit 41:22 für sich entscheiden.

TuS I—OSC II 60 : 27

Unsere I., gut in Form, ließ dem Gegner keine Möglichkeit eines ernsthaften Widerstandes.

FAHRRÄDER

Bereifung, Beleuchtung, Zubehör

SPORT-ARTIKEL

kaufen Turner und Sportler im

Sporthaus „Matze“ Schmidt

Steglitz, Albrechtstr. 37 - Tel. 72 11 71

Jedes bei „Matze“ Schmidt gekaufte Fahrrad ist gegen Diebstahl und Beschädigung versichert

TuS II—Sportfreunde VfL 20 : 43

Unsere II. nahm den Gegner sehr ernst und leistete großen Widerstand. Konnte die zweite Halbzeit mit 16:20 fast offen gestalten.

„L“ 3. Jugend—TSG Steglitz 1. 59 : 22

Ein Spiel, das unsere 3. mit vier Mann und Ersatzspielern der 1. und 2. in ununterbrochener Reihenfolge im Vorteil sah. Beachtlich das Zurückhalten der Ersatzspieler, die die 3. nur so mit Vorlagen fütterte. Das war erzieherisch.

„L“ 1. weibl. Jugend—TSG Steglitz 1. 28:18
Unsere 1., nur aus Handballspielerinnen bestehend, hatte sehr zu tun, um gegen die verbesserten Steglitzer zu bestehen.

„L“ 2. weibl. Jugend—TSG Steglitz 2. 18:2
In diesem Spiel ließen Christel Schwender und Gerda Schulz für die Zukunft das Beste hoffen. Die nächsten Spiele in der Lansstraße:
26. 1.: I = spielfrei. II—OSC I.

Möbel Hendel

Das alte Fachgeschäft Berlins i. mod. Heimgestaltung

S-Bahnhof Lichterfelde-Ost
Kranoldplatz / Tel. 73 29 81

Turnen

Am Sonnabend, dem 29. 12., fand die Jahresversammlung der Turnabteilung im „Märkischen Hof“ statt. Die Berichte der Fachwarte zeugten von langsamem aber stetigem Wachsen der Abteilung. Der gesamte Abteilungsvorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Bedauert wurde, daß die Barrenbausteine nicht in dem Maße abgesetzt wurden, daß der bereits gekaufte Barren aus diesen Mitteln hätte bezahlt werden können. Es wurde und wird hiermit nochmals an alle Turner und Mitglieder des „L“ appelliert, wenigstens einen Baustein abzunehmen. Der neue Barren hat den Turnbetrieb außerordentlich bereichert.

Die eifrigsten Turnhallenbesucher des letzten Jahres: Alfred Wolf, Richard Schulze, Friedel Schmidt, Käte Lennigk und Helmut Wolf (Jugend) wurden durch Überreichung des „Jahrbüches der Turnkunst“ ausgezeichnet.

Nachdem noch eine Anzahl Siegerurkunden verteilt waren, blieben die Turner und Turnerinnen noch ein Stündchen bei Tanz und Geselligkeit beisammen.

Kinderturnen

Wir stehen am Anfang eines neuen Jahres mit großen turnerischen Ereignissen, die auch von den Kinderturnabteilungen den Einsatz aller Kräfte erfordern. Der Verein feiert das 65jährige Bestehen und alle Jungen und Mädchen feiern mit und sind dabei, wenn der Verein sie ruft. Nun gilt es, pünktlich zu sein und fleißig zu üben, damit wir bei den Vorführungen, die wir zum Bühnenschauturnen zeigen wollen, auch Erfolg haben. Die bei der Weihnachtsfeier der Kinder gezeigten turnerischen Vorführungen, wie Tanz, Barrenturnen der Mädchen und Bodenturnen der Knaben, haben gut gefallen und sind wert, auch in einem größeren Rahmen gezeigt zu werden. Wir haben noch Zeit und wollen sie nutzen, unser Können zu steigern. Rüdiger, Kinderturnwart

Frauen-Gymnastik

„Weiberfastnacht“ der Gymnastikerinnen
Es ist wieder einmal so weit! Fastnacht steht vor der Tür. Natürlich ist die „Weiberfastnacht“ der Gymnastikerinnen vom vorigen Jahr noch in bester Erinnerung und ich glaube, wir denken schon alle daran, was wir in diesem Jahre beim Fastnachtsturnen anstellen werden. Also für heute nur der Hinweis: Am Donnerstag, dem 21. Februar, alles kostümiert bei der „Weiberfastnacht“ auf der Turnhalle Dürerstraße. Irmchen Wolf

Schwimmen

Bei dem vom BTB veranstalteten Klubkampf der Gruppe III konnten wir in überlegener Weise wieder einen Sieg für den „L“ sicherstellen. Mit 182 Punkten gewannen wir vor der Tib (78), BT (30) und TSG (14). In 15 Wettkämpfen buchten wir 10 erste, 7 zweite, 6 dritte und 8 vierte Plätze. Die Sieger waren: 100-m-Brustschwimmen männl. Jgd. Hein Lehmann in der fabelhaften Zeit von 1:24,2 Min., 40-m-Brustschw. weibl. Jgd. Nora Renner 1:40,8, 40-m-Brustschw. Knaben Friederich Breuer 0:36,4, 100-m-Kraulschw. männl. Jgd. Hein Lehmann 1:19,4, 40-m-Kraulschw. weibl. Jgd. Marianne Braatz 0:31,9, 40-m-Kraulschw. Knaben Friederich Breuer 0:31,2, 100-m-Rückenschw. männl. Jgd. Hein Lehmann 1:28,9, 40-m-Rückenschw. weibl. Jgd. Marianne Braatz

Rhönrad im „L“

Wir haben Gelegenheit, für die spätere Einrichtung einer Rhönradgruppe gute Vorarbeit zu leisten und glauben, daß vielen Kameradinnen und Kameraden dieser Hinweis sehr willkommen sein wird. In der Turnhalle Dürerstr. 27 kann montags und mittwochs von 18 bis 22 Uhr kostenlos an einer Ausbildung teilgenommen werden. Sicherlich wird die schöne Übungsart mit dem Rhönrad bald zahlreiche Anhänger haben.

AUTO-SATTLEREI

Verdecke · Innenausschlag · Schonbezüge

A. KARAU Hindenburgdamm 105
an der Pauluskirche

Telefon: 73 25 58

0:38,8, 40-m-Brustschw. Männer Raimund Scholze 0:31,4! Ein schöner Erfolg unseres eifrigen Trainings und ein erhebender Sieg. Bei dem Weihnachtsschwimmfest des BSV konnten wir ebenfalls einige schöne Erfolge mit nach Hause nehmen. Im 100-m-Brustschw. weibl. Jgd. konnte sich unsere große Nachwuchshoffnung Nora Renner in der Berliner Spitzenklasse behaupten. Mit einem sehr beachtlichen vierten Platz wurde ihre ausgezeichnete, auf dem schweren Schöneberger Bahn geschwommene Zeit von 1:40,5 belohnt. Christel Ludwig kam mit 1:50,0 Min. noch auf den 5. Platz, Friederich Breuer belegte im 66,6-m-Brustschw. Knaben mit 1:04,7 den 5. Platz. Auch unsere 3x100-m-Lagenstaffel (Hein Lehmann, Wolfgang Liebert und Jürgen Conrad) belegten in 4:26,8 Min. den 4. Platz. Friederich Breuer konnte dann im 66,6-m-Kraulschw. noch einen 3. Platz in der Zeit von 0:51,0 Min. belegen. Gleichfalls einen 3. Platz erschwamm sich Hein Lehmann im 100-m-Brustschw. männl. Jgd. in 1:30,7 Min. Auch hier wieder ein schöner Erfolg gegen einen „bis heute noch“ für uns sehr starken Gegner. Wird es so bleiben? Es liegt an Euch!

Um im neuen Jahr ein etwas strafferes Training durchzuführen, haben wir uns entschlossen, jeden Wettkampfschwimmer, der dreimal ohne triftigen Grund dem Training fernbleibt, mit einer zweimonatigen Startsperrung zu belegen. Weiterhin wird in Zukunft jeder Schwimmer nur noch mit seinem Einverständnis zu Wettkämpfen gemeldet. Bleibt er dann ohne Entschuldigung (bei Jugendlichen solche der Eltern) dem Start fern, muß er sein Start- und Reuegeld selber zahlen. Ich bitte darum alle Schwimmer und Schwimmerinnen, haltet mehr Sportdisziplin, denn nur dann könnt ihr ein wirkliches kameradschaftliches Verhältnis erreichen. Helft alle mit, erzieht selber die Säumigen unter Euch. Es geht dann noch einmal so gut.

Gut Naß! Ray

Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



Foto-Kino-KG

W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16
am Sportpalast Zweiggeschäft: Hauptstr. 34-35

Das führende Geschäft der Zeiß-Ikon-Fabrikate

Möbel-Hahn

Lichterfelde-West, Hindenburgdamm 60
Telefon 76 38 90 am Händelplatz

Schlafzimmer · Wohnzimmer

Küchen

Polstermöbel · Einzelmöbel

Stets gr. Auswahl · Zahlungserleichterung

Filme im Stadion Lichterfelde

Das Sportamt Steglitz veranstaltet an **jedem Sonnabend um 18 Uhr** im Gymnastiksaal des Lichterfelder Stadions, Berliner Str. 3-10

Sportfilmabende

Eintrittskarten stehen **kostenlos** beim Sportamt Steglitz, Rathaus Lichterfelde, Schillerstraße, zur Verfügung und sind auch an den Übungsabenden erhältlich.

26. 1. 52 Deutsche Meisterspiele. Deutsche Kanu-Meisterschaft. Auslandsgäste bei T.B.
2. 2. 52 Schwimmländerkampf Deutschland-Schweden. Berliner Leichtathletik-Meisterschaften 1950. Tottenham-Hotspurs (Reportage).
9. 2. 52 Fußball-Training. Leichtathletik international. Internat. Tennisspieler in Berlin.

Achtung! Neue Übungszeiten

- Halle Tietzenweg:
- Turnen der Mädchen (11-14 Jahre) montags 18-20 Uhr.
 - Turnen der Frauen und weibl. Jugend montags 20-22 Uhr (Leitung Berta Rupp).
 - Handball männliche Jugend mittwochs 20-22 Uhr.
 - Handball Schüler und Schülerinnen freitags 18-19.30 Uhr.
- Halle Kommandantenstraße:
- Sämtliche Leichtathleten mittwochs 18-22 Uhr (Leitung Sportlehrer Lang).

Aus dem Mitgliederkreise

Joseph Ostermann 70 Jahre alt!

Am 2. Weihnachtstag vollendete unser Turnbruder Joseph Ostermann sein 70. Lebensjahr! Selten kann wohl ein Turner auf ein so erfolgreiches Turnerleben zurückblicken wie unser „Sepp Ostermann“. Sein Name hat in der Turnbewegung in und weit um Lichterfelde den besten Klang. Als junger Turner trat er am 28. April 1904 in den damaligen Stammverein ein, wo er als Jugendleiter viele Turntalente entwickelt und zu Turnern geformt hat. Sein Wort: „Ihr müßt das Wasser aus den Holmen drücken!“ steht noch heute im Sprachschatz der Vorturnerschaft an erster Stelle. Immer in der Turnbewegung stehend, übernahm er 1920 nach dem Zusammenschluß der drei Lichterfelder Turnvereine den Posten des Oberturnwartes. Große Erfolge der Abteilungen bei den Turnwettkämpfen belohnten seine Arbeit.

Nach dem Zusammenbruch, als es hieß, die Turnerei in Lichterfelde wieder aufzubauen und zu wecken, war es wieder Sepp Ostermann, der mit seinen ehemaligen Zöglingen den „L“ neu aufbaute. Es war darum wohl selbstverständlich, daß die ersten Gratulanten zum 70. Geburtstag seine ehemaligen Jugendturner, seine „Jungs“, waren. Alle, heute ebenfalls schon an der Sechzigwende, stehen an leitender Stelle im „L“. Keinen schöneren

Dank an diesen verdienten Turner konnte es geben, als den Besuch seiner damaligen Zöglinge zu seinem Geburtstag. Ganz selbstverständlich ist es, daß seine beiden Söhne ebenfalls richtunggebend im „L“ mitarbeiten: Erich in der Handballabteilung und Herbert in der Schüler-Turnabteilung, in deren Reihen nun auch die Enkel rechte Turner werden wollen. Der ganze „L“ beglückwünscht „unseren Sepp Ostermann“ zum 70. Geburtstag mit dem Wunsche, daß er dem „L“ und seinen Lieben noch viele Jahre erhalten bleiben möge.

Am 5. Januar beging der Leiter der Turnabteilung, Turnfreund Edwin Wolf, seinen 60. Geburtstag im Kreise seiner Familie und seiner Turnfreunde.

Als Ostermann-Jünger bereits 45 Jahre im „L“, ist auch sein Name aus der Turngeschichte nicht hinwegzudenken. Edwin Wolf hat seit 1919 ununterbrochen dem Vorstand angehört und für die Turnsache gearbeitet. Wenn er auch nicht immer sichtbar hervortrat, so war sein Wirken in der Stille doch allerorten zu spüren. Die Ausgestaltung der Vereinsfeierlichkeiten lag meist in seinen bewährten Händen und mit sicherem Geschick und gutem Erfolge wurden sie durchgeführt.

Auf ihm unser kräftigstes „Gut Heil!“ mit dem Wunsche, daß er noch lange Jahre, wie bisher, zum Segen unseres „L“ mitarbeiten möge.

Unserm Turnerehepaar Herwarth und Gerdamaria Kozuschek zu dem am 17. Dezember 1951 eingetroffenen „L“-Nachwuchs (ein Herwarth Nr. 2!) recht herzlichen Glückwunsch! Weiter so!

Dem Silberhochzeitspaar Hellmuth und Emmi Wolf

haben wir am 1. Weihnachtsfeiertage die herzlichsten Glückwünsche des Vereins aussprechen können. Da saßen wir nun, eine Abordnung des „L“, dem Silberhochzeitspaare gegenüber: Frau Emmi, wie immer, mädchenhaft jugendlich und schlank und Hellmuth in alter Frische, humorvoll, ein bißchen fülliger geworden. An beiden sind die 25 Ehejahre nahezu spurlos vorübergegangen. Selbst die Silberlocke im Haar, die sich doch nach einer solchen Zeit einzustellen verpflichtet wäre, fehlte völlig. Und dann tauchten Erinnerungen auf an die Jahre nach dem ersten Weltkriege, als die vier Brüder Sarre und die beiden Brüder Wolf als Pioniere des schönen Handballspiels diesen zu seiner Verbreitung fast über den ganzen Erdball verhalfen, als Mutter Sarre mit Kindern und Enkeln keinem Spiel nah oder fern begeistert zuzuschauen versäumte, bei dem ihre vier Söhne mitwirkten. Bei solchen Gelegenheiten wird es gewesen sein, daß Emmchen Sarres Blicke sich interessiert immer häufiger dem schlanken Hellmuth Wolf zuwandten. Na, und eines Tages hieß es dann, beide hätten sich verlobt. Weihnachten 1926 fand die Trauung statt. In jenen Jahren war es selbstverständlich, daß die heiratsfähigen Männer des „L“ die Lebensgefährtin nicht unter den Töchtern des Landes suchten, sondern im Verein Umschau hielten. So kamen damals fast ausschließlich Turnerehen zustande, die erfahrungsgemäß stets die glücklichsten sind, weil die Frau Verständnis für die Turnbegeisterung (im weitesten Sinne) des Mannes hat und umgekehrt. Während Hellmuth als Handball- und Faustballspieler, als Turner und Sportler sich auf das eifrigste betätigte, an Wettkämpfen und -spielen aller Art teilnahm und heute noch teilnimmt, während er als Vor-

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93

Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des »L«

Herberz Blüme

Damenbekleidung und Textilwaren

Steglitz / Am Markt 3

nahe Rathaus u. S-Bhf., dir. am Düppelmarkt

Als Fachgeschäft in Steglitz bekannt für
Qualitätswaren / Preiswürdigkeit
und nicht zuletzt: freundl. Bedienung

turner einer Riege der Frauenabteilung seines Amtes gewissenhaft waltete, teilte Frau Emmi das Schicksal aller Turnerfrauen: Hüterin und Wahrerin des Haushaltes zu sein. Aber auch sie besuchte eifrig die Turnhalle und half auch bei der Leitung der Kinderabteilung. Seit zwei Jahren ist Hellmuth Schriftleiter unseres Nachrichtenblatts, dem er Stil und Niveau gegeben hat. Es ist uns eine besonders angenehme Pflicht, Dir, lieber Hellmuth, für Deine hingebungsvolle Arbeit und Einsatzfreudigkeit und Ihnen, liebe Frau Emmi, für Ihre stille selbstlose Opferbereitschaft auch an dieser Stelle unsern allerherzlichsten Dank auszusprechen. Mögen Glück und Segen, Gesundheit und Zufriedenheit Euren gemeinsamen Lebensweg auch für die nächsten 25 Jahre begleiten und Euch recht viel Freude an Euren lieben Kindern beschieden sein. G-t

Liebe Turner, Sportler und Schwimmer! Für die mir und meiner Frau anlässlich unserer Silberhochzeit zum Weihnachtsfest gebrachten lieben Wünsche aller Abteilungen und besonders die persönlichen Grüße, die uns von Euch gesandt wurden, bedanken wir uns sehr herzlich. Die Freude über die wundervollen Worte, die die Turnbrüder Kasten und Grigoleit zu uns sprachen, wird noch lange in uns nachklingen.
Hellmuth Wolf und Frau

Neuaufnahmen

Gymnastik-Gruppe: Barbara Geue, Rosemarie Hänel, Ingrid Müller, Grete Urban.
Turnen Gr. Süd: 8 Schülerinnen, 8 Schüler. **Gr. West:** 1 Schüler.
Schwimmen: Helga Schiffner, Hans J. Voigt: 3 Schülerinnen.

IN LETZTER MINUTE

erreicht uns die Nachricht von den großen Erfolgen unserer zum Jahn-Schwimmen nach Osnabrück entsandten neun Schwimmlreunde. Sechs 1. Plätze, sechs 2. Plätze und zwei 3. Plätze! Damit wurde der „L“ der beste von 42 teilnehmenden Vereinen. Alles Nähere später, für heute nur schnell die herzlichsten Glückwünsche Euch Siegern! Der ganze „L“ freut sich mit Euch. H. W.

Redaktionsschluss für die März-Nummer, die am 15. Februar erscheint, am 5. Februar 1952.
Einsendungen an Hellmuth Wolf, Lichterfelde, Dürerstr. 30.

Ausführung von Malerarbeiten
jeder Art • Tapeten kleben

EDWIN WOLF
Maler
Berlin-Lichterfelde
Hindenburgdamm 83
Fernprecher: 73 15 08

Die **Lichterfelder Dampfwäscherei**
Gardeschützenweg 27-29, Tel. 76 10 31

wäscht Ihre Wäsche mit besten Seifenflocken

blütenweiß.

Trocknen im Freien!

Naßwäsche • Trockenwäsche • Mangelwäsche
Qualitätswäsche im Stückpreis
Gardinen- und Deckenspannerei
Freie Abholung und Lieferung

Lichterfelder Festsäle

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen
Kl. Festsaal für 150–300 Personen
Inhaber Alexander Kramer

Jeden Sonntag **TANZ** ab 17.30 Uhr
Jeden Sonnabend
Sonderveranstaltungen ab 20 Uhr

Endstation der Straßenbahn 67
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg



Buchdruckerei Oskar Puchelt
Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 112

Tel. 72 39 22

Drucksachen für jeden Bedarf